

André Kuper
Präsident des Landtags Nordrhein-Westfalen

Begrüßungsworte

Parlamentarischer Abend der NRW-Stiftung

10. Oktober 2017, 18 Uhr, Bürgerhalle des Landtags

– *Es gilt das gesprochene Wort* –

Sehr geehrter Herr Präsident Voigtsberger,
sehr geehrter Herr Vorsitzender Breuer,
liebe Kolleginnen und Kollegen von Landtag und Landesregierung,
verehrte Gäste!

I.

Ich freue mich, Sie alle zum Parlamentarischen Abend der NRW-Stiftung begrüßen zu können und heiße Sie herzlich willkommen. Schön, dass so viele Gäste der Einladung gefolgt sind.

Der 9. September 1986 war das Gründungsdatum der „Nordrhein-Westfalen-Stiftung Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege“. Somit wurde die NRW-Stiftung ein Geschenk an die Bürgerinnen und Bürger zum 40. Geburtstag unseres Landes – ein schönes Geschenk von bleibendem Wert, bis zum heutigen Tag.

Eine landesweite Stiftung, die sich zugleich dem Naturschutz, der Heimat und Kulturpflege in NRW widmet – diese Idee war damals neu. Und auch

heute, 31 Jahre später, ist diese Kombination, die das vielfältige Zusammenspiel von Natur und Kultur unter einem Stiftungsdach zusammenfasst, immer noch einzigartig in Deutschland.

Die NRW-Stiftung greift einen ganzheitlichen Ansatz auf, der Ende des 19. Jahrhunderts typisch für die Begründer der Heimatbewegung in Deutschland war:

Es ist der bürgerschaftlich getragene Einsatz für Natur und Landschaft, für den Erhalt von Denkmälern und kultureller Vielfalt.

II.

Von Beginn an hat sich die NRW-Stiftung als Fundament für das Engagement der Menschen in NRW verstanden, die in gemeinnützigen Vereinen und Initiativen an konkreten Projekten für Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege arbeiten. Genau diese Engagierten hat die NRW-Stiftung im Visier und unterstützt ihre Arbeit.

Einige von ihnen sind heute uns unter. Auch Sie heiÙe ich herzlich willkommen und danke Ihnen für Ihr Tun, das ja auch immer ein Dienst für unser Land insgesamt ist.

III.

Landschaften und Regionen wie etwa das Hochsauerland oder die niederrheinische Tiefebene, die Eifel, die Soester Börde oder der Teutoburger Wald, Bauwerke wie Mühlen, Hofanlagen oder Fördertürme ehemaliger Zechen, Kulturstätten wie Heimathäuser und Museen und

nicht zuletzt die Sprache der Menschen – all das macht unser Land einzigartig und deshalb unverwechselbar.

Vielen Menschen in NRW ist ihre Heimat ein „Zuhause“, für das sie sich gerne engagieren. Mit Herz und Sachverstand kümmern sie sich um die Naturschönheiten und die kulturellen Schätze in Nordrhein-Westfalen. Sie bereichern damit die Vielfalt und die Geschichte unseres Landes. Und sie leisten damit einen wesentlichen Beitrag, um ihre Heimat als ein lebenswertes Zuhause zu erhalten.

Seit ihrer Gründung 1986 konnte die NRW-Stiftung bis heute über 260 Millionen EURO zur Unterstützung von insgesamt über 3.000 Projekten im Naturschutz und in der Heimat- und Kulturpflege in Nordrhein-Westfalen beisteuern (Stand: Mai 2017).

IV.

Mein Dank gilt heute Abend allen, die die NRW-Stiftung durch ihr ehrenamtliches Engagement tragen. Sei es im Stiftungsvorstand, im Stiftungsrat oder im Förderverein mit seinen inzwischen 8.700 Mitgliedern:

Alle tragen dazu bei, dass die NRW-Stiftung gute und segensreiche Arbeit leisten kann und dazu beiträgt, unser Land noch ein Stück lebens- und lebenswerter zu machen, als es ohnehin schon ist.

Ich bin unserer NRW-Stiftung auch deshalb sehr dankbar, weil sie uns bei den Parlamentarischen Abenden der letzten Jahre stets über ihre Arbeit und die Projekte informiert, die nur ein Ziel kennen:

das Wohl unserer Heimat.

Heimat ist nicht Nostalgie, kein Märchen aus uralten Zeiten. Heimat ist nichts Gestriges, nichts Vergangenes, auch vom so genannten Fortschritt wird sie nicht überholt und ins Abseits verdrängt: Heimat ist ein zeitloses Phänomen, Heimat ist nie zeitwidrig, sondern stets zeitgemäß.

Jean Pütz, einer der prominenten Stiftungsförderer, hat den Begriff der Heimat treffend und schön mit einer Wurzel verglichen, indem er sagte:

„Heimat gibt uns Halt und versorgt uns mit den lebenswichtigen Nährstoffen.“

Verehrte Gäste, ich bin sicher: Es sind noch unendlich viele Schätze mit Hilfe der NRW-Stiftung zu heben, die die Verwurzelung mit unserer Heimat nur noch stärker werden lässt.

Uns allen wünsche ich einen informativen Abend mit guten Gesprächen und interessanten Begegnungen.

Auf eine gute Zukunft unserer NRW-Stiftung!

Herr Präsident Voigtsberger, wir freuen uns nun auf schöne Bilder der praktischen Stiftungsarbeit und Ihr Wort. Herzlichen Dank.